

Antrag Nr. 13-F-03-0060

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Regiobahn Wiesbaden
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.05.2013 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest,

1. dass die Unterlagen zur Einführung einer Regiobahn in Wiesbaden durch die zuständige Dezernentin beim Land Hessen eingereicht wurden und die fachliche Bewertung durch die zuständige Stelle Hessen Mobil nach Mitteilung der Dezernentin positiv abgeschlossen wurde.
2. dass gemäß dem vorliegenden Fax die Ablehnung der Förderung einer Regiobahn in Wiesbaden durch den hessischen Verkehrsministers persönlich, entgegen fachlicher Kriterien, erfolgte und somit ein beispielloser und einmaliger Akt des Eingriffs in laufende Verfahren und die kommunale Planungshoheit bedeutet.

Der Magistrat wird gebeten,

- eine juristische Bewertung der Vorgänge einzuleiten.
- zu berichten, ob folgende, in dem Fax des Ministers Rentsch beschriebene Sachverhalte, den Tatsachen entsprechen:
 - o Trifft es zu, dass von Seiten des Magistrats kein Gespräch mit Land bezüglich der Fördermöglichkeiten gesucht wurde?
 - o Trifft es zu, dass Wiesbaden das Projekt Regiobahn nicht für das GVFK-Bundesprogramm angemeldet hat?

Wiesbaden, 14.05.2013

Claus-Peter Große
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Carola Pahl
Fraktionsreferentin